



Informationen zum Vortrag

St.Johann, 09.04

Allerg-HATSCHI

Verstehen, Vorbeugen und Behandeln von Allergien der Atemwege

Prim. Dr. Clemens Huber

Ass. Dr. Iris Kaindl

Das Wichtigste auf einen Blick

Unter einer Allergie versteht man eine überschießende Reaktion des Immunsystems auf körperfremde Substanzen aus der Umwelt. Der Körper nimmt diese als Fremdstoffe wahr und bekämpft sie. Substanzen, welche eine Allergie auslösen, werden als Allergene bezeichnet. Dabei werden verschiedene Gruppen von Allergenen unterschieden. Reagiert der Organismus auf Allergene aus der Luft, wie zum Beispiel Pflanzenpollen, Hausstaubmilbenkot oder Tierhaare, führt dies zu einer allergischen Erkrankung der Atemwege.

In Österreich sind rund 25% der Bevölkerung davon betroffen, Tendenz steigend.

Die Symptome einer Allergie können vielfältig sein und reichen von Juckreiz und tränenden Augen bis hin zum lebensbedrohlichen anaphylaktischen Schock.

Das können Sie selbst tun

Eine gezielte Therapie wird durch die genaue Protokollierung der Beschwerden (Allergietagebuch) in Zusammenschau mit der Allergieaustestung in Haut- und Bluttest erleichtert.



Der erste Schritt einer erfolgreichen Allergietherapie ist die Vermeidung des Allergens (Pollenfiltersysteme, Encasings etc.), reichen diese Schritte nicht aus, oder sind nicht umsetzbar, kommt eine medikamentöse Allergietherapie in Frage.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Die Allergen-Immun-Therapie hat als einzige Therapieform eine anhaltende Wirksamkeit und verhindert die Entstehung neuer Allergien bzw. die Ausbreitung der bestehenden Allergie in die unteren Atemwege.